



Vorstand spricht Klartext auf Personalversammlung! **Trotz VBL-Absenkung – Schleichende Ausgründung soll fortgeführt werden!**

Auf der längst überfälligen Personalversammlung am Mittwoch, 21. April, musste sich Finanzvorstand Barbara Schulte den Fragen der Kolleginnen und Kollegen aus der UMG und der ver.di-Tarifkommission stellen.

Die brennende Frage war: Wie geht es mit den GmbHs weiter? Soll die schleichende Ausgründung an der Klinik weiter geführt werden?

Direkt vom ver.di-Gewerkschaftssekretär Horst Roth darauf angesprochen, äußerte Frau Schulte, dass sich aus ihrer Sicht auch mit der vorläufigen Tarifeinigung nichts an der bestehenden Praxis ändern werde.

Die vorläufige Tarifeinigung bedeutet aus ihrer Perspektive, dass die schleichende Ausgründung insbesondere im HWD fortgeführt werde.

Das heißt, die neuen KollegInnen werden bei der GmbH zu schlechteren Bedingungen eingestellt. Schon jetzt sind KollegInnen in HWD, Wäscherei, Pforten und Gastronomie-Bereichen von dieser Pra-

xis betroffen. Das bedeutet zum Beispiel, dass für einen Kollegen mit Teilzeitvertrag eine Stundenaufstockung nur zu schlechteren Bedingungen an der GmbH möglich ist. Das kann nicht sein!

Aus Sicht von ver.di ist diese Interpretation der Tarifeinigung unzulässig. Wir gehen davon aus, dass selbstverständlich frei werdende UMG Arbeitsplätze auch an der UMG nachbesetzt werden.

Bereits die Tatsache, dass sich der Vorstand keinen Zentimeter bei der Rückführung der GmbH's bewegt hat, war nur schwer hinnehmbar. Eine weitere schleichende Ausgründung würde für HWD und Wäscherei darüber hinaus bedeuten, dass in den sechs Jahren Laufzeit der möglichen Tarifeinigung viele Kolleginnen aufgrund von Altersteilzeit durch GmbH Mitarbeiter ersetzt werden. Damit wären in großen Teilen des Arbeiterbereiches die GmbH Lohnstruktur durchgesetzt und die dort allseits bekannten schlechten Arbeitsbedingungen nach sechs Jahren Standard.

Das Ziel von ver.di ist es, die Spaltung an der Uniklinik in UMG und GmbH zu überwinden und nicht, ihr den Weg zu ebnen plus einer kräftigen Finanzspritze an Frau Schulte!

Die ver.di-Tarifkommission und die ver.di-Mitglieder werden diese Entwicklung neu bewerten. Informiert euch und diskutiert mit auf den ver.di-Bereichstreffen und Mitgliederversammlungen!

EINE BELEGSCHAFT – EIN TARIF!

AUSGRÜNDUNG/PRIVATISIERUNG UND LOHNABSENKUNG VERHINDERN!